



**Georg Olms Verlag · Hagentorwall 7 · D-31134 Hildesheim**  
 Fon: +49 (0)5121/15010 · Fax: +49 (0)5121/ 150 150 · E-Mail: info@olms.de  
 www.olms.de / www.olms.com

| Autor<br>Author  | Titel<br>Title | ISBN 978-3- | Anzahl<br>Qty | total €        |
|--|----------------|-------------|---------------|----------------|
|  |                |             |               |                |
|  |                |             |               |                |
|  |                |             |               |                |
|  |                |             |               |                |
|  |                |             |               |                |
| Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands<br>Postage for worldwide shipment depends on weight and destination |                |             |               | <b>total €</b> |

**Ich bestelle folgende zuletzt erschienene Fachgebietskataloge/Prospekte:**  
 Please send me a complimentary copy of the catalogues/subjects listed below:

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Altertumswissenschaft<br>Classical Studies  | <input type="checkbox"/> Kunstgeschichte<br>History of Art | <input type="checkbox"/> Romanistik<br>Romance Studies     |
| <input type="checkbox"/> Germanistik<br>German Language & Literature | <input type="checkbox"/> Musik<br>Musicology               | <input type="checkbox"/> Sprachwissenschaft<br>Linguistics |
| <input type="checkbox"/> Geschichte<br>History                       | <input type="checkbox"/> Philosophie<br>Philosophy         | <input type="checkbox"/> _____                             |

Bitte informieren Sie mich monatlich per E-Mail über Ihre Neuerscheinungen.  
 Please send me monthly E-mail updates with details of new titles.

**E-Mail**

|   |  |
|---|--|
| <b>Ich zahle per:</b><br>Method of payment:         | <b>Anschrift</b><br>Address  |
| <input type="checkbox"/> Rechnung<br>Invoice        | <b>Name</b><br>Name  |
| <input type="checkbox"/> Kreditkarte<br>Credit card | <b>Anschrift</b><br>Address  |
| <input type="checkbox"/> VISA                       | _____  |
| <input type="checkbox"/> Mastercard                 | <b>Lieferanschrift, falls abweichend</b><br>Delivery address, if different |
| <b>Karten-Nr.</b><br>Card-No.                       | _____  |
| _____   | <b>Telefon</b><br>Fon  |
| _____   | <b>Fax</b><br>Fax  |
| <b>gültig bis</b><br>Exp. date                      | <b>Datum und Unterschrift</b><br>Date and Signature                        |

11/19/5.000

# CHRISTIAN WOLFF GESAMMELTE WERKE

## III. ABT.: MATERIALIEN UND DOKUMENTE

### Erstveröffentlichungen WOLFFIANA



Begründet von Jean Ecole † und Hans Werner Arndt †.

Herausgegeben von Robert Theis, Werner Schneiders, Jean-Paul Paccioni und Sonia Carboncini.

Wissenschaftlicher Beirat: Luigi Cataldi Madonna, Corey Dyck, Jean-François Goubet, Heiner F. Klemme, Christian Leduc, Arnaud Pelletier, Paola Rumore und Kay Zenker.

Luigi Cataldi Madonna

### Wolffiana VIII: Erfahrung und Wissenschaftstheorie bei Christian Wolff Quellen und Probleme.

2019. 368 S. Leinen. Band 159.

ISBN 978-3-487-15736-8 € 178,00

Eine angemessene Rehabilitierung der Wolff'schen Philosophie setzt zwangsläufig einen anachronistischen Vergleich mit heutigen Themen voraus. Nur dank einer solchen Aktualisierung lassen sich die Qualität seines Forschungsprogramms und dessen Fähigkeit, zentrale Fragen aufzugreifen und deren Fortentwicklung zu fördern, bewerten. Zu Wolffs Zeit war die Wissenschaftstheorie immer noch nach dem Muster der deduktiven Wissenschaften gestaltet, das nunmehr durch die experimentellen Wissenschaften überholt ist. Eine der Hauptabsichten Wolffs bestand daher in der Anpassung dieser Theorie an die Verfahren, die von den Hauptvertretern der sich vollziehenden wissenschaftlichen Revolution tatsächlich angewandt wurden. Eine durch die Feldforschung der Wissenschaftler angeregte radikale Erneuerung konnte dazu beitragen, die Spezifik der neuen Form der wissenschaftlichen Untersuchung genauer in den Blick zu nehmen und den Fortschritt der empirischen Disziplinen sowie die mögliche Herausbildung neuer Fachgebiete zu befördern. Wichtige Spuren dieser Leistung Wolffs finden sich noch in der heutigen Wissenschaftstheorie.

Ferdinando Luigi Marcolungo (Hg.)

### Wolffiana VII: Christian Wolff e l'ermeneutica dell'illuminismo

2017. 162 S. Leinen. Band 152.

ISBN 978-3-487-15621-7 € 68,00

Die Geschichte der zeitgenössischen Hermeneutik ist in der Aufklärung verwurzelt, begin-

nend mit dem Problem der Interpretation der Schrift, im Gefolge von Baruch Spinoza und Richard Simon. Christian Wolffs Reflexionen beginnen auch hier nicht nur in seinen Werken, die der Interpretation von Texten gewidmet sind, von der Deutschen Logik bis zur Lateinischen Logik, sondern auch im Vergleich zu anderen Denkern wie Malebranche und Locke. Autoren wie Johann Martin Chladenius und Georg Friedrich Meier leiten aus Wolff die Idee einer allgemeinen Hermeneutik ab, sowohl für den systematischen Aspekt als auch für die Beziehung, die die Interpretation mit dem Problem des Wissens hat. Das Buch legt auch ein besonderes Augenmerk auf die Konfrontation mit der Theologie und behauptet die Besonderheit der Wolff'schen Positionen gegenüber denen von Autoren wie Johann Lorenz Schmidt und Johann Solomon Semler, der die Annahmen seines Rationalismus auf die neuesten biblischen Implikationen drängte. Christian Wolff repräsentiert den Bezugspunkt der Hermeneutik der Aufklärung, sowohl hinsichtlich polemischer Ansätze als auch als Entwicklungsansatz weiterer Lehren.

Arnaud Pelletier (Hg.)

### Wolffiana VI: Christian Wolff's German Logic

Sources, Significance and Reception.

2017. 244 S. Leinen. Band 149.

ISBN 978-3-487-15561-6 € 138,00

Wolffs so genannte Deutsche Logik (1713) war eines der populärsten und meist diskutierten Bücher der deutschen Philosophie des 18. Jahrhunderts. Generationen von Studenten haben Philosophie durch dieses Lehrbuch gelernt, das eine zentrale Rolle bei der Erfindung der so genannten „Leibnizo-Wolffischen Philosophie“, und damit in den Kontroversen zwischen Wolffianern und Anti-Wolffianern in der ersten Hälfte des Jahrhunderts, gespielt hat. Dieser Band versammelt Studien zum Kontext des Buches (besonders in Bezug auf die Definition der Philosophie, auf den Begriff der Erfindung oder auf sein fehlerhaftes Bild von Leibniz), zu seinen Hauptthesen (betreffend die Doktrinen der Erfahrung, der Hypothese oder des Irrtums) und zu einigen Aspekten seiner (umstrittenen) Rezeption durch Müller, Baumgarten und Kant. Diese Studien zeigen, wie Wolffs allerers-

tes philosophisches Buch, obwohl heutzutage größtenteils ignoriert, doch den Wortschatz und zahlreiche Probleme der philosophischen deutschen Aufklärung gestaltet hat.

Sébastien Neveu

### Wolffiana V: L'a priori, l'a posteriori, le pur, le non pur chez Christian Wolff et ses maitres

2017. 460 S. Leinen. Band 148.

ISBN 978-3-487-15516-6 € 248,00

Diese Arbeit versucht zuerst, in einem strukturellen Teil die Kohärenz und Stichhaltigkeit der „Ehe zwischen der Vernunft und der Erfahrung“ zu verstehen und zu bewerten, die Christian Wolff mit Hilfe der Begriffe a priori, a posteriori, rein und nicht rein in die Philosophie einzuführen versuchte. Es wird deutlich, dass diese „Verbindung“ nicht kohärent ist und eine erhebliche Spannung in Wolffs ganzem Denken erzeugt, was eine historische Krise bezüglich der Metaphysik hervorruft. Diese Krise wird schließlich durch die Kritik Kants überwunden. In einem zweiten, mehr historischen Teil wendet sich die Untersuchung zurück zum Ursprung des Gebrauchs dieser Begriffe (a priori, a posteriori, rein und nicht rein) bei den Vorgängern Wolffs (Tschirnhaus, Leibniz, Weigel, Sturm, Agricola, Descartes, Ramus, etc.), um zu begründen, dass der Begriff der reinen Vernunft von einer einhelligen Auffassung im klassischen Denken weit entfernt ist, sondern Kontroversen auslöst und im Widerspruch steht zur gesamten aristotelischen und scholastischen Tradition. So erlaubt es die vorliegende Arbeit schließlich, eine offizielle Geschichte der Philosophie, die sich auf die klassische, von Kant ausgehende Interpretation stützt, in Zweifel zu ziehen.

Faustino Fabbianelli, Jean-François Goubet, Oliver-Pierre Rudolph (Hg.)

### Wolffiana IV: Zwischen Grundsätzen und Gegenständen

Untersuchungen zur Ontologie Christian Wolffs.

2011. XVI/295 S. Leinen. Band 133.

ISBN 978-3-487-14678-2 € 118,00

Ferdinando Luigi Marcolungo (Hg.)

### Wolffiana III: Christian Wolff tra psicologia empirica e psicologia razionale

Atti del seminario internazionale di studi, Verona, 13–14 maggio 2005.

2007. 218 S. Leinen. Band 106.

ISBN 978-3-487-13543-4 € 74,00

Jürgen Stolzenberg, Oliver-Pierre Rudolph (Hg.)

### Wolffiana II: Christian Wolff und die europäische Aufklärung

Akten des 1. Internationalen Christian-Wolff-Kongresses, Halle (Saale), 4.–8. April 2004.

5 Teile. 2007–2010. 1984 S. Leinen. Band 101–105.

ISBN 978-3-487-13393-5 € 590,00

Teil 1: Vorwort, Nachruf auf Hans Werner Arndt, Einleitung, Ehrenpromotion von Jean Ecole, Plenums- und Abendvorträge. 2007. 328 S. Band 101.

ISBN 978-3-487-13388-1 € 118,00

Teil 2: System der Metaphysik. Logik. Ontologie. Psychologie. 2007. 420 S. Band 102.

ISBN 978-3-487-13389-8 € 118,00

Teil 3: Kosmologie. Theologie. Praktische Philosophie. 2007. 350 S. Band 103.

ISBN 978-3-487-13390-4 € 118,00

Teil 4: Mathematik und Naturwissenschaften. Ästhetik und Poetik. 2008. 418 S. Band 104.

ISBN 978-3-487-13391-1 € 118,00

Teil 5: Wolff und seine Schule, Wirkungen Wolffs, Wolff in Halle – Vertreibung und Rückkehr. 2010. 468 S. Band 105.

ISBN 978-3-487-13392-8 € 118,00

Luigi Cataldi Madonna (Hg.)

### Wolffiana I: Macht und Bescheidenheit der Vernunft

Beiträge zur Philosophie Christian Wolffs. Gedenkband für Hans Werner Arndt, mit acht *Rariora*.

2005. VIII/378 S. Leinen. Band 98.

ISBN 978-3-487-13021-7 € 98,00